

„Orient trifft Okzident – Tanzen kennt kein Alter“

Frankfurt entwickelt viele Facetten



Fotos (4): Oeser

Tänze zum Mitmachen spielt die Gruppe Blind Foundation.

Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt

vom 19. Juni bis 02. Juli 2017



Frau Flörsheimer, welche Termine sollten sich die Frankfurter für die Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt unbedingt vormerken?

Wir haben in diesem Jahr ämter- und kulturübergreifend zwei neue Kooperationspartner. Der eine ist das Senckenbergmuseum, das sich erstmalig an den Aktionswochen beteiligt und in diesem Jahr „200 Jahre Senckenberg“ feiert. Dazu passend laden wir mit dem Museum für den 23. Juni zu einer historischen Führung ein. Außerdem ist mit dem Senckenbergmuseum eine Veranstaltung am 26. Juni zu dem Thema „Die dünne Haut der Erde und ihre Böden“ geplant. Unser zweiter neuer Kooperationspartner ist der Palmengarten. Dort findet in diesem Jahr die Eröffnungsveranstaltung der Aktionswochen statt: der Rosenball, passend zur Rosenblüte, am 19. Juni in

der Villa Leonhardi, die den festlichen und barocken Rahmen hierfür bietet. Um 16 Uhr geht es los. Es wird ein wunderbarer Mix aus Gruppen-, Tanzschul- und Mitmachangeboten sein.

Zu dem Rosenball und zum Angebot eines Tanzcafés hatten Sie vonseiten der Leitstelle auch einen Fragebogen formuliert. Wie war die Resonanz hierauf?

Die Resonanz war überwältigend. Insgesamt haben wir ca. 500 Fragebögen verteilt, von denen fast 100 Prozent ausgefüllt worden sind. Das Ergebnis war sehr deutlich und hat mich sehr gefreut. Denn 70 Prozent befürworteten den Rosenball zur Eröffnung und ein Tanzcafé als ein ständiges Angebot im Palmengarten in der Villa Leonhardi. Sowohl Tänzer als auch Nicht-Tänzer haben sich dafür ausgesprochen, und zwar mindestens einmal im Monat. Die meisten teilten mit, dass vor allem Standard- und lateinamerikanische Tänze ihre Steckenpferde sind.

Heißt das, dass der Rosenball Auftakt zum neuen Tanzcafé sein wird?

Ja, das wird so sein. Wegen der Sommerferien werden wir zudem während der Aktionswochen noch einen zweiten Ball anbieten. Wir beschließen die erste Woche der Aktionswochen mit dem „Kornblumenball“ bei der Tanzschule Bauer in der Kaiserstraße. Dieser Ball wird ein bunter Mix aus Standardtanz, Swing und Walzer sein. Da wird für jeden etwas dabei sein. Die Tanzschule Monika Bauer wird in der Folge für das Tanzcafé unser Kooperationspartner sein. Dieses wird Ende August in der Villa Leonhardi voraussichtlich mittwochs starten.

Welche weiteren Tipps haben Sie noch für die Aktionswochen?

Ganz wichtig ist noch die Fachtagung am 23. Juni zum Thema „Alter braucht Vielfalt und Kooperation“. Die Methodik der Fachtagung wird diesmal anders sein. Statt drei großer Referate wird es viele kürzere Vorträge über die vielfältigen Möglichkeiten des Wohnens geben wie „Service-Wohnen“, „Wohnen unter einem Dach“, „Stationäre Pflege“, „Betreutes Wohnen“ oder „Quartierswohnen“. Wir möchten dem umfassenden und unterschiedlichen Informationsbedarf der Besucher zu dem Thema gerecht werden. Sowohl für Nutzer als auch für Professionelle soll die Tagung einen Überblick liefern. Zudem möchten wir anlässlich der Aktionswochen das neue Beratungsangebot „Krisen- und Lebensberatung für Menschen 60+“ vorstellen. Dazu gehören altersbe-

Das Programmheft für die Aktionswochen „Älterwerden in Frankfurt 2017“ vom 19. Juni bis 2. Juli soll ab Ende Mai erhältlich sein. Es wird im Rathaus für Senioren (Hansaallee 150) wie auch in den Bürgerämtern und anderen öffentlichen Stellen ausgelegt. Zudem steht es online unter www.aelterwerden-in-frankfurt.de/aktionswochen-2017.

Weitere Information auch zum Frankfurt-Quiz gibt es unter Telefon 069/212-45058, E-Mail: aktionswoche@stadt-frankfurt.de
the

gleitende Themen wie Wohnen, Tanzen, Interkultureller Dialog, Alter und Benachteiligung, Operationen, Hochaltrigkeit, Theaterübungen für Ältere.

Und welches Highlight steht noch ins Haus?



Applaus für die Musik.

Last but not least ist noch unser Bunter Nachmittag – das beliebte Highlight unserer Wochen – am Freitag, 30. Juni, zu erwähnen, der ganz unter dem Motto „Orient trifft Okzident und Tanzen kennt kein Alter“ steht. Tanzen und Rocken wird leicht zu der rhythmischen Musik der Gruppe Blind Foundation. Die Band schöpft ihr Potenzial aus einem vielseitigen Programm der Pop-, Rock-, Blues, Funk- und Soulhits. Hier reicht das Spektrum von Oldies bis zu den aktuellen Charts. Wirbel aufs Parkett bringen auch die originell arrangierte Tanzmusik und die fetzigen Schlager. Die Sozial- und Seniorendezerntin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld wird den Event eröffnen und wichtigste Akteurin im Frankfurt-Quiz

sein, zu dem sie jetzt schon echte „Frankfortkener“ zum Mitmachen einlädt.

Pia Flörsheimer ist Leiterin der Leitstelle Älterwerden in Frankfurt. Mit ihr sprach Sonja Thelen.



Zeit für Gespräche.

30 Jahre Hobbyrunde

Seit 30 Jahren treffen sich im Café Anschluss zweimal monatlich Hobby-Partnerinnen und -Partner. Dort kann man Gleichgesinnte treffen und neue Bekanntschaften knüpfen.

Aus diesem Anlass wurde im Februar mit Musik der Senioren Seven

Swingband bei Kaffee und Kuchen ausgiebig gefeiert.

Die Hobbybörse vermittelt kostenfrei Hobby-Partnerinnen und -Partner. Einfach anrufen, oder vorbeikommen – gleich, ob man noch mitten im Berufsleben steht, jünger oder älter ist.

Begleitend bieten Mitarbeiter der Hobbybörse Kennenlerntreffs zu besonderen Interessengebieten an.

Infos unter Telefon 069/55 09 15 oder per Mail info@cafe-anschluss.de, Hansaallee 150, 60320 Frankfurt, U-Bahn 1, 2, 3, 8 (Haltestelle Dornbusch) red

30 Jahre Hobbyrunde: Ein guter Grund zum Feiern.

